

Abendplenum am Sonntag, 01.11.2009

Beginn: 20:45

1. Bericht aus Linz
2. Vandalismus
3. „Kein Kampf ohne Mampf“
4. Bilder vom heutigen Flashmob
5. Pressespiegel (1.11.)
6. Berichte der AGRUs
 - a. Aktionismus
 - b. Aktionstag 5.11.
 - c. Grundsatzdiskussion
 - d. Demokratisierung
 - e. Dienstag & Mittwoch
7. Tagesordnung
8. Aufgabenbereiche und allg. Anregungen:
 - a. Abendgestaltung (Ansprechperson)
 - b. Vernetzung
 - c. Forum
 - d. Infopoint
 - e. Spints
9. Andere Anträge (außerhalb der Agrus)
 - a. Gastvorträge Gender
 - b. Plakate
 - c. Beschlussfassung
10. Allfälliges

Bericht aus Linz

Freude über die große Anzahl von Menschen in Salzburg. In Linz ist ein größerer Hörsaal besetzt und somit schwierig zu füllen. Herausforderungen in Linz: Mehrere Gruppen aus dem Burschenschaftermilieu haben angekündigt, morgen um 10.00 Uhr den besetzten Saal räumen zu wollen. Das Ausmaß der Drohung ist noch unklar. Appell um Unterstützung. Fachliche Zusammensetzung der Uni Linz erschwert Mobilisierung, da es sich um eine Wirtschaftsuni handelt. Arbeit in Agrus geht schleppend – daher möchten sie zwecks Öffentlichkeitswirkung morgen ein Konzert veranstalten.

Vandalismus

Samstagabend wurde an der Fassade der GesWi ein Graffiti angebracht. Dieses wurde von einer Handvoll Menschen in mehrstündiger nächtlicher Arbeit entfernt. Solche Maßnahmen sollten nicht notwendig sein. Zumal ein Plenumsbeschluss vorliegt, der sich gegen solche Aktionen ausspricht.

Live-stream off

„Kein Kampf ohne Mampf“

„Solidarität zum Anfassen“. Grundnahrungsmittel werden von einem Biobauernhof bereitgestellt, inkl. einer Kuh, deren Fleisch am Dienstag geliefert wird. Weitere Lebensmittel werden folgen.

Bilder vom heutigen Flash-Mob

Siehe Homepage_

Pressespiegel

Berichte der Arbeitsgruppen

Aktionismus

Flashmob erfolgreich. Plakate für morgen sind vorbereitet.

Livestream off

Stream on

Vorschläge für Aktionen

Meldung: Es gibt einen Schulstreikaufruf für Donnerstag ab 9.00 Uhr.

Meldung: Eruieren, welche Pläne und Projekte die SchülerInnen für Donnerstag verfolgen. Auch zwecks Bereitstellung von Räumlichkeiten.
Meldung: am 7.11. findet im Europark eine Veranstaltung im Europark statt, dort vielleicht Informationsarbeit leisten.

Meldung: Vorschlag einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Aktionstages.

Agru Grundsatzdiskussion

Beschluss: Beginn der Grundsatzdiskussion am Montag um 15.00 Uhr

Beschluss: 1 Stunde Diskussionszeit pro Thema

Vorschlag: Ziele sollten die Einigung auf Grundsätze und Forderungen sein. Diese sollten formuliert werden. Diese müssen jedoch nicht zwingend beschlossen werden; weitere Diskussionen sind möglich.

Meldung: Unklar ob Grundsätze oder Forderungen

Meldung: Gruppen sollten ihren jeweiligen Konsens, z.B. zu Anti-Sexismus, kommunizieren. Große Bandbreite an Radikalität möglich. Klare Unterscheidung zwischen Grundsätzen und Forderungen nicht möglich.

Meldung: Themenvorschlag: Parteizugehörigkeit oder Unparteilichkeit der Bewegung. Siehe entsprechenden Antrag.

Meldung: Die genannten 6 Themen sind fixiert. Die inhaltliche Vorbereitung der Themenblöcke der Grundsatzdiskussion war Aufgabe der heutigen Arbeitsgruppen.

Beschluss: Beschlüsse des Plenums zu den Grundsätzen werden am morgigen Montag mit 2/3 Mehrheit beschlossen.

Agru Demokratisierung

Keine Wortmeldungen

Agru Dienstag & Mittwoch (Planungsagru)

Keine Wortmeldungen

Agru soll morgen tagen. Zeitliche Festlegung erfolgt bei der Tagesordnung.

Tagesprogramm Montag

Montag

9.00 Agru Di&Mi trifft sich

11.00 Treffpunkt GesWi: Aktion

12.00-14.00 Durchführung der Aktion
14.00-15.00 Pause
15.00-18.00 Plenum
18.00-19.00 Pause
19.00-22.00 Plenum

Plenum für Organisatorisches und Präsentation der inhaltlichen Forderungen.

Nach 23.00 Uhr Abendprogramm mit Band ist gesichert.

Meldung: Das Plenum morgen Abend ist wichtig für Organisatorisches und Austausch für Leute, die tagsüber nicht teilnehmen können.

Meldung: Tagesprogramm ist anstrengend. Sieht 2 Möglichkeiten: ein Plenum am Abend 22.00/23.00 Uhr, oder lagern Legitimität in eine besondere Personengruppe mit Entscheidungsbefugnis aus.

Meldung: Brauchen einen zeitlichen Horizont 6x1 Stunden. Plenum nur für Ergebnispräsentation und organisatorische Belange.

Meldung: Plenum notwendig, damit ein Termin für Dienstag festgelegt werden kann. Und ein Plenum wird für den Beschluss der Forderungen gebraucht.

Meldung: Grundsatzdiskussion = Plenum ab 15.00 Uhr

Meldung: Dann müsste es „Plenum“ heißen, da es einen Unterschied zwischen den diskussionsorientierten AGRUs und Plena mit Entscheidungsbefugnis gibt.

Meldung: Hinweis - Band kann nicht später als 23.00 Uhr spielen.

Plenumspause

Beschluss Programm Dienstag: ZugangsGAngsBEschränkungen (ZuGaBe) und Finanzierung der Unis, Mittwoch: Redemokratisierung der Unis

Aufgabenbereiche und allgemeine Anregungen

Vernetzung

Vernetzung mit anderen Unis (auch im Ausland):

Ansprechperson Simon (macht die Vernetzung seit 2 Tagen)

Forum

Im Forum werden schriftliche Unterlagen als .pdf bereitgestellt.

Verlegung des Info-Points?

Soll der Info-Point in die StV-Soziologie verlegt werden oder weiterhin Info-Point im Foyer?

Meldung: InfoPoint sollte im Foyer bleiben. So ist er offener, auch für Interessierte, die noch nicht aktiv mitwirken. Problematik des Internetzugangs könnte durch Sticks gelöst werden.

Meldung: Es wurde angeregt, das W-LAN zum Info-Point zu verlegen. Das StV-Kammerl ist räumlich bereits ausgelastet.

Ergebnis: Info-Point bleibt, wo er steht.

Gastvortrag zum Thema Gender

Beschluss: Es wird einen Gastvortrag zu diesem Thema geben.

Anträge außerhalb der AGRUs

Weitere Anträge 1

Antrag: AGRUs sollen nur durch das Plenum eingerichtet und aufgelöst werden können.

Begründung: Agrus existierten nur auf dem Papier. Ressourcen seien knapp, v.a. personelle Ressourcen.

Meldung: Leute können sich auch außerhalb formell beschlossener Agrus treffen um über Inhalte und Vorschläge für das Plenum vorzubereiten.

Meldung: Bildung von Arbeitsgruppen sollte zugelassen werden.

Auflösung ganz einfach: Nicht besuchte Arbeitsgruppen brauchen keine personellen Ressourcen.

Meldung: Spontane Bildung von Arbeitsgruppen ist gut und unkompliziert. Dadurch ist eine hohe Flexibilität gegeben.

Meldung: Nicht alle Gruppen von arbeitenden Menschen melden sich beim Info-Point.

Appell: Agrus sollten sich bitte beim Info-Point melden und Kontakt- und Ortsangaben hinterlegen!

Meldung: Hinweis auf inhaltliche Arbeitsgruppen. Nicht in allen Agrus

wird viel Arbeit geleistet.

Meldung: Entweder Abstimmen oder den Appell im Hinterkopf behalten.

Meldung: nicht alle Themenbereiche werden durch die Agrus abgedeckt.

Meldung: Liste von aktiven Agrus sammeln

Meldung: Es gibt ohnehin Thementage.

ANTRAG ABGELEHNT

Weitere Anträge 2

Antrag auf Ausdehnung des „Aktionstages gegen Bildungsraub“ auf „Aktionstag der Unzufriedenen“.

Meldung: Unklar, was ein „Aktionstag der Unzufriedenen“ bringen soll, auch inhaltlich.

Meldung: Zusammenschluss mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, da die gegenwärtige Bewegung die ganze Schicht der Lohnabhängigen betreffe. Tatsache sei, dass Studierende Teil des Klassenkampfes seien. Solidarisierung mit den Lohnabhängigen erwünscht.

Meldung: Umbenennung gefährlich, weil es nach Suderei nach außen klinge. SchülerInnen, Lehrende und ProfessorInnen sind ohnehin bei „Bildungsraub“ aufgenommen. Gefahr der Schwammigkeit.

Meldung: Umbenennung nicht optimal. Im Fokus der Bewegung sollten bildungspolitische Anliegen stehen.

Meldung: Solidarisierung mit anderen Bewegungen ist als positiv zu betrachten, da Bildung ein Thema für alle Gesellschaftsgruppen ist. Eine Umbenennung in „Unzufriedenen“ daher nicht notwendig.

Meldung: Es geht um mehr, nämlich Solidarisierung mit anderen Gesellschaftsgruppen, die von Bildung ausgeschlossen werden. Dennoch Umbenennung nicht sinnvoll. Aber es brauche eine breitere Basis, auf der die Bewegung agiert.

Meldung: „Tag der Unzufriedenen“ nicht Endversion. Anzumerken ist, dass die Gewerkschaften sich mit Studierenden solidarisiert haben.

Meldung: Solidarisierung ist notwendig und wünschenswert. Allerdings sollten wir uns bei diesem Aktionstag auf die bildungspolitischen

Anliegen fokussieren, da dies auch von den anderen Gruppen so gehandhabt wird. Verwässerung des Fokus auf Bildung, die alle Gesellschaftsgruppen betrifft, soll nicht zugelassen werden.

Meldung: Solidarität ist gegeben. Frage nach den Aktionen und der Außenrepräsentation.

Meldung: „Tag der Unzufriedenen“ sei nicht präzise in der Begrifflichkeit. Konstruktive Alternativvorschläge: „Aktionstag der Beraubten“ „Aktionstag der Ausgebeuteten“ „Aktionstag gegen die kapitalistischen RaubritterInnen“ „Aktionstag der Beherrschten“

Meldung: Diskussion nach morgiger Grundsatzdebatte.

Meldung: Sollte den Antrag als inhaltlichen Antrag verstehen. Fokus auf Bildung sollte nicht beibehalten werden, da „Student“ keine ökonomische Kategorie sei. Die Studentenschaft sollte sich solidarisieren und Hand in Hand mit der Arbeiterschaft marschieren.

Meldung: Verwässerung drohe nicht, weil wir nicht nur für Bildung kämpfen.

Meldung: Grundlegende Zustimmung, aber der primäre Fokus sollte der Bildung gelten, welcher an sich viele Gesellschaftsgruppen betrifft. Solidarisierungen sind selbstverständlich.

Meldung: Klarstellung: Bildung ist nicht auf die Uni reduziert, sondern betrifft alle Gesellschaftsschichten, ein Konnex sei schaffbar. Wenn wir nicht explizit für Bildung eintreten, droht die Kommunikation der Anliegen unterzugehen.

Meldung: Ein Abbruchantrag sei vom Formalen her nicht vorgesehen.

Meldung: Eine Forderung der Besetzung sei die Abschaffung der prekären Dienstverhältnisse für Uni-Bedienstete. Betrifft auch uns als Elite der Lohnabhängigen.

Meldung: Möchte über den Antrag abstimmen. Bei Ablehnung sei eine Wiederaufnahme nicht notwendig.

Meldung: Möchte betonen, dass wir die ArbeiterInnen und ihre ökonomische Macht brauchen. Dem Staat sei die Hörsaalbesetzung ökonomisch fast wurscht. Zumindest mehr, als wenn die ArbeiterInnen mitziehen und z.B. einen Streik abhalten. Die Grazer beschlossenen bereits, mitzuziehen, daher Solidarität mit Grazer BesetzerInnen.

Meldung: Antrag sei nicht konkret. Ein Alternativvorschlag plus Wording sei notwendig.

Meldung: Vorschlag auf Ausdehnung des Begriffs.

Antrag: Aktionstag am Donnerstag soll nicht nur „gegen Bildungsraub“ sein, sondern auf eine breitere Basis gestellt werden, auch in der Bezeichnung. Es gibt jedoch keinen Vorschlag, wie – folgt später.

Schulstreikaufruf

Gibt es einen Schulstreik (am Donnerstag)? Salzburg schließt sich an Wien an. Agru Schulstreik soll eingerichtet werden. Koordination mit Agru Aktionstag erforderlich.

Wortmeldung: Agru Aktionstag hat aber kaum personelle Ressourcen.

Wortmeldung: Künftige Schulstreiks wird an den vergangenen gemessen mehr als einige Tausend sollten es werden.

Wortmeldung: Agru Schulstreiks trifft sich heute um 24:00 beim Infopoint.

Antrag: Auf Plakaten, Bannern etc. sollen keine Namen von Vereinigungen oder Parteien auf scheinen, die nicht die gesamte Bewegung repräsentieren.

ANTRAG ANGENOMMEN

Antrag:

Änderung für Beschlüsse in Plena: 2/3 Mehrheit

ANTRAG ABGELEHNT

Allfälliges

Neue AGRU Stipendium

Arbeitsgruppe Stipendium wird bekannt gegeben. Themenschwerpunkt Altersgrenze und sozialer Status (Einkommen der Eltern).

Antrag: Änderung für Beschlüsse in Plena: 2/3 Mehrheit

ABGELEHNT

WM: Arbeitsgruppe Stipendium wird bekannt gegeben.

Themenschwerpunkt Altersgrenze und sozialer Status (Einkommen der Eltern).v